

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	04.12.2015
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer: VI/277	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Beschluss zum Bauprogramm "Um- und Neugestaltung des Marktplatzes einschließlich westliche Straßenführung"			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	20.01.2016		

Finanzielle Auswirkungen:						
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	960.000,00	Euro	<input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja		Produktkonto	Betrag			
Finanzplan (Ermächtigung)		511206.096273				Euro
		HHJ 2015		42.000,00		
		HHJ 2016		693.000,00		
		HHJ 2017		225.000,00		
Ergebnisplan						
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen				Euro
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge				Euro
Finanzplan						
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben				Euro
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen				Euro
Folgekosten: <input type="checkbox"/> nein						
Abschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag	320.000,00	Euro		
	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	8.000,00	Euro	ab Jahr 2017
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:						

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die vorliegende Entwurfsplanung (gemäß Anlage 1) zur Um- und Neugestaltung des Marktplatzes einschließlich der westlichen Straßenführung. Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Anordnung der neu anzulegenden Baumreihe (kleinkronige Hainbuche 7 Stück) auf der Westseite der Straße „Am Markt“ als Vorzugsvariante wird zugestimmt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausführungsplanung bis zur Realisierung zu veranlassen.

Begründung:

Die Hansestadt Stendal plant die Neu- und Umgestaltung des Marktplatzes und der Straße „Am Markt“. Die Bauausführung soll 2016 erfolgen. Der Planungsbereich befindet sich zwischen Rathaus, Kornmarkt und Marienkirchstraße und hat eine Fläche von 2.974 m² (Marktplatz mit 2.329 m², Am Markt mit 645 m²).

Die vorliegende Planung ist Bestandteil des Gesamtkonzepts des Preisträgerentwurfs zur

Neugestaltung Markt- und Winckelmannplatz in Stendal.

Die Befestigung der Fahrbahnoberfläche, der Straße „Am Markt“ sowie deren Nebenflächen ist analog der bereits fertiggestellten Straßenabschnitte geplant.

Die Fahrbahn, die Gossen und die Seitenbereiche werden mit Granit-Kleinpflaster-Mix (Stendaler Mischung) Format 9/11 in grau-gelb Tönen hergestellt.

Das Laufband ist im Verlauf der westlichen Bebauung angeordnet. Es wird ebenfalls aus großformatigen Granitsteinplatten hergestellt.

Ausgehend von den historischen Gestaltungsmerkmalen wird der Marktplatz bis auf die Rand- und Diagonalstreifen ebenfalls mit dem Kleinpflastermix (Stendaler Mischung) befestigt. Die Rand – und Diagonalstreifen sowie der Seitenbereich vor dem Rathaus und dem Ratskeller sollen eine möglichst glatte, behinderten und altengerechte sowie eine gut begehbare und befahrbare Oberfläche erhalten. Deshalb werden diese Flächen mit einem geflammten grauen Granitkleinpflaster mit gesägter Oberfläche befestigt.

Die seitliche Begrenzung der Rand- und Diagonalstreifen erfolgt mit mehrreihigen Läuferreihen aus gespaltenem Basaltkleinpflaster. Die Randstreifen werden im äußeren Rand 4-reihig und im inneren Rand 3-reihig eingefasst. Die Diagonalwege erhalten beidseitig eine 2-reihige Begrenzung.

Am Markt werden 7 PKW - Stellplätze geschaffen. Deren Oberfläche wird multifunktional wie im Kornmarkt gestaltet.

Die Entwässerung der Fahrbahn, der Seitenbereiche und des Marktes erfolgt über Gossen in Straßenabläufe, die an den neuen Regenwasserkanal angeschlossen werden. Hauptkanal DN 400 Stahlbeton, Anschlussleitungen KG-Rohr DN 150.

Mit der Vergrößerung der Nennweite soll gleichzeitig ein zusätzlicher Stauraum geschaffen werden. Dieser ist jedoch nicht ausreichend, so dass weiteres Rückstauvolumen, das auch zur zusätzlichen Regenwasserrückhaltung aus der Marienkirchstraße und der Brüderstraße dienen soll, erforderlich ist.

Zum Einsatz werden Speicherblöcke ca. 30 x 6 m mit Kunststoffdichtungsbahnen kommen.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird im Zuge des Neubaus ersetzt. Die Aufstellung von 3 Leuchten, Typ „Clara III“ mit LED- Leuchtmittel ist geplant. Zusätzlich und zur Ausleuchtung des Marktplatzes und der Anstrahlung des Rathauses sowie der Gerichtslaube sind 2 Leuchten am nördlichen und südlichen inneren Platzrand mit Sondermasten Typ "Grashalm" LED Clever - Light (Masthöhe 8 m) geplant. Ferner ist beabsichtigt, durch Installation von Erdstrahlern die Gerichtslaube gesondert in Szene zu setzen.

Im Bereich des Marktplatzes sind Bänke ohne Lehnen vorgesehen. Dort sind auch Abfallbehälter aufzustellen. Abstellanlagen für Fahrräder (insgesamt 30 Stück) sind am südlichen Giebel des Rathauses, am nördlichen Giebel des Ratskellers sowie vor dem Gebäude der Stadtverwaltung Am Markt 7 als auch im Einmündungsbereich der Straße „Am Markt“ in den „Kornmarkt“, wie bereits im „Kornmarkt“ und in der „Marienkirchstraße“ realisiert, geplant.

Die Befestigung der Verkehrsflächen ist durch die Lage im Sanierungsgebiet vorgegeben und ist wie folgt vorgesehen:

Fahrbahn/Stellflächen: Natursteinpflaster Granit, Kleinpflaster-Mix in grau-gelb Tönen (Stendaler – Mischung) gespalten

Gehweg: Natursteinplatten, Granit gelb, gestockt

Gehweg-Seitenbereich/

Restflächen: Natursteinpflaster, Kleinpflaster - Mix grau-gelb (Stendaler – Mischung) gespalten

Das Konzept der Oberflächengestaltung von der Marienkirchstraße und Kornmarkt wird somit auch in der Straße „Am Markt“ nebst Marktplatz weitergeführt.

Zur Anordnung einer neuen Baumbepflanzung im Verlauf der Straße „Am Markt“ gibt es zwei Varianten:

Variante 1: Baumreihe vor westlicher Platzrandbebauung (vor den Geschäftshäusern, westlich der Straße „Am Markt“)

Wesentliche Gestaltungsmerkmale sind:

- Die westliche Platzwand wird durch die vorgelagerte Baumreihe attraktiver gestaltet. Die breiten Fußgängerflächen vor den Geschäften werden durch die Baumreihe atmosphärisch aufgewertet, die Aufenthaltsqualität gesteigert.
- Die unverstellte, freie Sicht nach Osten auf das Rathaus und St. Marien sowie die platzbildenden Raumkante (Häuserzeilen).
- Die Baumreihe bildet eine natürliche Abgrenzung zu dem vorgelagerten Mehrzweckstreifen für Längsparken oder Sondernutzung.
- Versorgungsleitungen der Stadtwerke müssen umverlegt werden.
- Es sind 7 niedrigwachsende, kleinkronige Bäume geplant. Abstand zur Häuserzeile ca. 3,50 m.

Dazu ist anzumerken, dass aufgrund der Anregungen seitens der Anlieger die ursprünglich geplante Anzahl aufzustellender Bäume von 8 auf 7 reduziert wurde. Diese Variante stellt die vom Planer wie auch von der Verwaltung vertretene Vorzugsvariante dar.

Variante 2: Baumreihe auf dem Platz (östlich der Straße „Am Markt“)

Wesentliche Gestaltungsmerkmale sind:

- Atmosphäre und Aufenthaltsqualität vor der westlichen Geschäftsspanne ist ohne Bäume reduziert.
- Die freie Sicht auf die platzbildenden Raumkanten (Häuserzeilen und Rathaus) wird eingeschränkt.
- Die Benutzung der Bänke ist durch die Beschattung der angeordneten Bäume vorteilhafter.
- Die Baumreihe wirkt platzteilend.
- Es sind 5 niedrigwachsende, kleinkronige Bäume geplant. Abstand ca. 5,0 m.
- Der Straßenraum wirkt ohne Bezug auf den Platz.

Die Unterlagen lagen in der Zeit vom 26.10.2015 bis 21.11.2015 aus.

Die Anliegerversammlung fand am 19.11.2015 statt.

Die Hinweise und Bedenken der Anlieger/ Geschäftsleute werden, soweit fachlich nachvollziehbar, berücksichtigt.

Der Grundtenor ist ein Positiver. Alle stimmen der Neu- und Umgestaltung des Marktes und der Straße am Markt zu.

Es gab zwei Diskussionsschwerpunkte: Bäume und Wasser auf dem Markt.

Am 09.12.2015 wurden zur besseren städteräumlichen Vorstellung, 5 Bäume im Verlauf der zwei möglichen Standortlagen auf. Die Anlieger wurden dazu geladen und sollten möglichst auch von der sowohl vom Planer als auch von der Verwaltung vertretene Vorzugsvariante (Bäume vor westlicher Platzrandbebauung) überzeugt werden. Im Ergebnis der Probeaufstellung haben sich die Anlieger/Geschäftsleute der Vorzugsvariante angeschlossen. Unabhängig davon wurde noch zur Visualisierung der Baumstandorte die Erstellung einer weiteren Fotomontage veranlasst. Diese wird Anfang des neuen Jahres vorliegen und sodann nachgereicht.

Das Thema Wasser muss, wenn gewünscht, nochmals separat beraten/entschieden

werden. Erste Überlegungen zu diesem Thema haben bereits verwaltungsintern stattgefunden. Eine evtl. ergänzende Anordnung einer Brunnenanlage oder eines Wasserspieles ist für die anstehende Entscheidung zur vorliegenden Entwurfsplanung unerheblich. Die Anordnung einer Brunnenanlage bzw. eines Wasserspieles würde keine Änderung der Entwurfsplanung zur Folge haben.

Aufgrund der terminlichen Abhängigkeiten werden die Hinweise und Anregungen in Form einer Synopse bis spätestens zum Sitzungstermin nachgereicht.

Der Baubeginn ist für das II. Quartal 2016 (nach dem Rolandfest) vorgesehen und wird ca. bis Mitte Dezember 2016 andauern. Es wird wieder eine Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken Stendal und der Abwassergesellschaft Stendal werden.

Eine Besonderheit dieser Maßnahme ist, dass archäologisch wertvolle Funde erwartet werden. Dazu sollen die Grabungsarbeiten im Anschluss an den Kornmarkt bis etwa Mitte des Marktplatzes bereits im März 2016 (je nach Witterung) beginnen. Bis zum Rolandfest wird dieser Bereich dann wieder geschlossen. Konkrete Abstimmungen mit der Landesbehörde finden noch im Dezember 2015 statt. Eine Auswertung erfolgt spätestens bis zum Sitzungstermin.

Die Baukosten für Straßenbau, Regenwasser, Beleuchtung incl. geschätzte Archäologie belaufen sich auf ca. 960 T€.

Das Vorhaben wird mit Mitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ finanziert.

Mittel sind bereits kassenwirksam wie folgt bewilligt; 2015 sind 42 T€, für 2016 sind 693 T€ und für das Jahr 2017 sind es 225 T€.

Um den Fertigstellungstermin in 2016 vor Beginn des Weihnachtsmarktes absichern zu können, wird mit der Baumaßnahme vor Rechtskrafterlangung des Haushaltsplanes begonnen (werden müssen). Diese Maßnahme ist als sogenannte Fortführungsmaßnahme einzuordnen.

In den Anlagen sind nochmals einige Bilder beigefügt, um auch die Sichtweise darzustellen.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- Anlagen:
- Anlage 1: Variante 1 Fotomontage
 Variante 1 Lageplan
 Variante 1 Straßenquerschnitt
 - Anlage 2: Variante 2 Fotomontage
 Variante 2 Lageplan
 Variante 2 Straßenquerschnitt
 - Anlage 3: Marktplatz steinerne Variante
 - Anlage 4: Synopse
 - Anlage 5: Bäume Nicolaistraße